

Presseinformation

Rothschild & Cie Gestion: Zinssätze innerhalb der Eurozone zu niedrig

Frankfurt am Main/Paris, 16. Mai 2013 – Immer neue Zinssenkungen des Leitzinses setzen den konstanten Abwärtstrends der Zinssätze in den letzten 20 Jahren weiter fort. „Betrachtet man beispielsweise Frankreich, Deutschland und die Peripherie schätzen wir die nominalen Zinssätze unter Berücksichtigung der fundamentalen und wirtschaftlichen Prognosen innerhalb der Eurozone als zu niedrig ein“, sagt Emmanuel Petit, Head of Fixed Income bei Rothschild & Cie Gestion. „Entsprechend unserer Erwartungen bezüglich Wachstum und Inflation in diesem Jahr sollte eine 10-jährige deutsche Staatsanleihe heute einen Zins von 2,7 Prozent haben.“ So bringt ein Anstieg von 150 Basispunkten einen negativen Einfluss von rund 12 Prozent auf den Wert einer derartigen Anleihe. Dies zeigt: Staatsanleihen sind kein risikoloses Asset mehr.

Anlage-Alternative: Europäische Unternehmen der Peripherie

Eine Option im Anleihen-Segment sind Unternehmen aus der europäischen Peripherie. Diese Länder profitieren von den verbesserten Fundamentaldaten und den positiven Auswirkungen der Staatsschuldenkrise. Ein Vergleich zeigt einen Risiko-Aufschlag von 150 Basispunkten für ein Portfolio aus Unternehmensanleihen aus der Peripherie gegenüber den Kernländern. „In den Peripherieländern besteht eine erhebliche höhere Chance als in den Kernstaaten, denn die Kreditqualität der peripheren Unternehmens-Emittenten – auch in Bezug auf Cashflow-Generierung und der finanziellen Hebelwirkung – ist nur unwesentlich schlechter, dafür aber stabiler, als die der Emittenten aus Kernländern“, erklärt Petit.

Unter Einbezug des Ratings hält Rothschild & Cie Gestion Emittenten mit einer BBB-Bewertung für die deutlich attraktivere Investitionsoption gegenüber höher bewerteten Emittenten oder Hochzinsanleihen. „Emittenten mit einem Investment Grade-Rating bieten derzeit einen akzeptablen Zins bei begrenztem Risiko und sind damit ein guter Kompromiss für Investoren und Anleger hinsichtlich des Chancen-/Risikoverhältnisses“, sagt Petit.

Abdruck frei. Beleg erbeten.

Über Rothschild & Cie Gestion

Rothschild und Cie ist eine partnerschaftlich organisierte Vermögensverwalter und Tochter von der Rothschild & Cie Banque. Die europäische Vermögensverwaltung stellt der Kernkompetenz von Rothschild & Cie Gestion dar: europäische Aktien, flexible Vermögensverwaltung, Management von Sonderanleihen, insbesondere von Kredit- und Wandelanleihen sowie ein traditioneller und alternativer Multi-Manager-Ansatz. Die Produkte richten sich an Privatkunden, institutionelle Anleger, deren Consultants, externe Vertriebspartner und unabhängige Vermögensverwalter. Mit einem verwalteten Vermögen von über 20 Milliarden Euro zählt Rothschild & Cie Gestion zu den bedeutendsten und erfolgreichsten Vermögensverwaltern in Frankreich.

Über max.xs

Die max.xs financial services AG (max.xs) ist eine unabhängige full service Business-to-Business Vertriebsorganisation. max.xs bietet Investoren attraktive Investmentlösungen mit innovativen, individuellen Produkten verschiedener Anlagekonzepte und Assetklassen. Asset Managern stellt max.xs auf der anderen Seite einen direkten Zugang zu Vertriebspartnern

und institutionellen Investoren im deutschsprachigen Europa zur Verfügung. Derzeit vertritt max.xs die Fondsgesellschaften First Private Investment Management KAG, Gamax Management AG, Kathrein Privatbank AG, Kleinwort Benson Investors und Rothschild & Cie Gestion.

Weitere Informationen unter www.max-xs.de

Presseinformationen: Dirk Wechmann

max.xs financial services AG, mainBuilding, Taunusanlage 19, 60325 Frankfurt,
Tel.: 069/719 189 713, E-Mail: d.wechmann@max-xs.de